

## **Medienmitteilung der Stadt Adliswil**

Adliswil, 26. September 2016

### **Baukredit für den Schulhausneubau Dietlimoos verabschiedet**

**Der Stadtrat hat einen Kredit über 29,83 Millionen Franken für das neue Schulhaus im Quartier Dietlimoos gesprochen. Bis Mitte 2020 soll die Schule realisiert werden und künftig Platz für 16 Schulklassen der Unter- und Mittelstufe sowie Kindergarten-, Betreuungs- und Mehrzweckräume bieten. Der Baukredit wird nächstes Jahr dem Grossen Gemeinderat sowie, bei dessen Zustimmung, dem Stimmvolk vorgelegt.**

1996 hat die Stadt Adliswil 106'791 m<sup>2</sup> Land im Gebiet Dietlimoos von der Stadt Zürich erworben und damit die zukünftige Gebietsentwicklung im Norden der Stadt Adliswil ermöglicht. In einem ersten baulichen Entwicklungsschritt wurde das Quartier Lebern-Dietlimoos neu erstellt. Heute leben dort rund 1'500 Einwohnerinnen und Einwohner. Die bauliche Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen. Im Gebiet sollen noch weitere Wohn- und Geschäftsüberbauungen realisiert werden, jedoch ist das Vorhaben momentan aufgrund der Kulturlandinitiative blockiert. Aktuelle Schülerprognosen gehen davon aus, dass im Jahr 2023 mit rund 340 schulpflichtigen Kindern im Gebiet Dietlimoos zu rechnen ist. Um den dringenden Bedarf an Schulraum zu decken, erarbeitete die Stadt Adliswil ein Neubauprojekt für ein Schulhaus, welches Platz für 16 Regelklassen der Primar- und Kindergartenstufe sowie Betreuungs- und Mehrzweckräume bieten soll. Im Sommer 2014 wählte eine Wettbewerbsjury, bestehend aus Fachleuten sowie Vertreterinnen und Vertretern der Stadt und der Schule Adliswil, ein Siegerprojekt aus. Am 18. November 2014 hat der Stadtrat den Planungskredit verabschiedet, welcher am 4. April 2015 auch vom Grossen Gemeinderat bewilligt wurde.

#### **Auswirkungen der Kulturlandinitiative**

Die Annahme der Kulturlandinitiative im Jahr 2012 führte zu einem Planungsunterbruch. Aufgrund der Verzögerungen sowie den gleichzeitig stetig ansteigenden Schülerzahlen reagierte die Stadt Adliswil in den Jahren 2013 und 2015 mit dem Bau von zwei Provisorien, in welchen die schulpflichtigen Kinder des Quartiers nun unterrichtet werden. Im Oktober 2015 wurde die neue Zone für Öffentliche Bauten (Oe) genehmigt und damit die zonenrechtliche Grundlage für den Schulhausneubau geschaffen.

#### **Drei Neubauten**

Das neue Schulhaus wird zentral, in direkter Nachbarschaft zu den bestehenden Räumlichkeiten der Zurich International School, realisiert. So soll eine funktionale Nutzung der öffentlichen Räume auch durch die Bevölkerung ermöglicht werden. Das Projekt sieht eine campusartige Gestaltung mit drei Neubauten vor: eine viergeschossige Primarschule, ein zweigeschossiges Kindergarten- und Hortgebäude sowie ein eingeschossiges Mehrzweckgebäude mit Singsaal und Bibliothek. Der gemeinsame Vorplatz verbindet die Bauten. Die Umgebung soll vielfältige Spiel- und Sportgelegenheiten sowie Sitz- und Schattenplätze bieten.

### **Energie-Contracting**

Für die Beheizung der Schulneubauten sind Erdwärmepumpen geplant. Die Anlage wird durch einen Contractor (Anlagenbetreiber) erstellt und betrieben. Dadurch entstehen dem Bauherrn keine Investitionskosten und die Betriebs- und Unterhaltskosten können niedrig gehalten werden. Die umwelt- und gesundheitsschonende Konstruktion und Materialwahl sollen eine Minergie ECO-Zertifizierung gewährleisten und damit auch den im Quartier geltenden Sonderbauvorschriften entsprechen.

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung den Baukredit über 29,83 Millionen Franken beschlossen. Ausserdem hat er für das Heiz-Contracting einen wiederkehrenden Kredit über 74'000 Franken mit einer Laufzeit von 30 Jahren bewilligt.

Als nächstes wird voraussichtlich im 1. Quartal 2017 der Grosse Gemeinderat über den Baukredit sowie den wiederkehrenden Kredit für das Contracting befinden. Bei seiner Zustimmung erfolgt im 2. Quartal 2017 eine Volksabstimmung. Der Start der Bauarbeiten ist ab Herbst 2018 geplant. Es wird mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren gerechnet.

---

Gerne beantworten Ihre Fragen:

**Farid Zeroual, Ressortvorsteher Finanzen**

Telefon 079 224 80 71, E-Mail [farid.zeroual@adliswil.ch](mailto:farid.zeroual@adliswil.ch)

**Raphael Egli, Ressortvorsteher Bildung**

Telefon 076 342 26 09, E-Mail [raphael.egli@adliswil.ch](mailto:raphael.egli@adliswil.ch)